

Individualdiagnostische Fragestellungen oder Hypothesen: Förderschwerpunkt Lernen im Kontext Mehrsprachigkeit (Formulierungsbeispiele)

Aus den individuellen anamnestischen Informationen werden konkrete diagnostische Fragestellungen und dazugehörige Hypothesen abgeleitet, welche das weitere diagnostische Vorgehen bestimmen. In der nachfolgenden Tabelle sind für den Förderschwerpunkt Lernen im Kontext Mehrsprachigkeit exemplarisch Formulierungshilfen für solche Fragestellungen und Hypothesen dargestellt.

Die hier aufgeführten Fragestellungen und Hypothesen sind schwerpunktmäßig auf die Diagnostik im Kontext lebensweltlicher Mehrsprachigkeit ausgerichtet. Darüber hinaus können die beispielhaften [Fragestellungen und Hypothesen im Förderschwerpunkt Lernen](#) oder ggf. anderer Förderschwerpunkt (z. B. Förderschwerpunkt Sprache) genutzt werden.

Der Einsatz von normierten Testverfahren kann immer nur unter Beachtung der Passung der bereitgestellten Normwerte für die Einordnung der Fähigkeiten eines Kindes bzw. Jugendlichen mit seiner speziellen Entwicklungsbiografie erfolgen, ggf. erfolgt eine qualitative Auswertung.

Diagnostischer Bereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
Mathematische und schriftsprachliche Entwicklung	Welche grundlegenden mathematischen Kompetenzen hat L. bereits erworben?	Die mathematischen Leistungen von L. entsprechen den altersgemäßen Leistungen in diesem Alter unter Berücksichtigung der bisherigen Schulbesuchsjahre.	- Gespräche mit Lehrkräften - Lernstandanalysen - Automatisierung von Grundaufgaben - gemeinsam mit Eltern Lehrbücher aus dem Herkunftsland/aktuelle mit Blick auf das Leistungsvermögen des Kindes auswerten - HRT 1-4, DEMAT
	Welche grundlegenden schriftsprachlichen Kompetenzen hat L. bereits erworben?	L. beherrscht den Lese- und Schreibprozess in seiner Herkunftssprache.	- Elterngespräch - Gespräche mit Lehrkräften - Analyse von Arbeitsergebnissen (ggf. auch aus dem Herkunftsland/herkunftssprachlichen Unterricht) - Lernstandanalysen - HSP+
		L. kann lautgetreue Wörter der deutschen Sprache alphabetisch mit Anlauttafel/nach Gehör richtig schreiben.	

Diagnostischer Bereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
	Wie sind die Vorläuferfähigkeiten hinsichtlich der phonologischen Bewusstheit ausgebildet?	Die phonologische Bewusstheit ist noch nicht ausreichend entwickelt, um Laute in der Zweitsprache zu erkennen oder zu differenzieren.	- Elterngespräch, - Sprachprobe, ggf. mit Dolmetscher - Zuordnungsübungen
	Wie sind die Leseleistungen von L. im Vergleich zur Altersgruppe bei Kindern mit Migrationshintergrund?	Die Leseleistungen von L. sind auf Grund der gegenwärtigen Sprachkompetenzen in der deutschen Sprache (geringer Wortschatz) unterdurchschnittlich.	- ELFE II
Kognitive Entwicklung - Intelligenz - Gedächtnis - Verarbeitungsgeschwindigkeit	Wie sind die kognitiven Fähigkeiten von T. unter Berücksichtigung bestehender sprachlicher Barrieren einzuschätzen?	T.s intellektuelle Leistungsfähigkeit ist in spracharmen Testverfahren im Vergleich zur Altersgruppe unterdurchschnittlich entwickelt.	- SON-R - Raven's 2 - CFT 1_R/CFT 20-R (sofern schulische Vorerfahrungen vorhanden) - KABC II (insbesondere Nonverbaler Index) - BUEVA III (UT Nonverbale Intelligenz)
	Wie ist die auditive Merkfähigkeit von Kunstwörtern bei T. ausgebildet und wie kann T. diese sprechmotorisch umsetzen?	T.s auditive Merkspanne sowie die Fähigkeit zur Lautdifferenzierung sind altersgerecht entwickelt.	- Mottier
(vor-)schulisches Lernen	Wie ist die Leistungs- und Lernbereitschaft für schulische Lerninhalte zu beschreiben?	L. reagiert auf Lernanforderungen im herkunftssprachlichen Unterricht positiver als im Regelunterricht.	- Beobachtung, Lernsequenz im herkunftssprachlichen Unterricht
	Wie ist der Einfluss des niedrigen Sprachniveaus in der deutschen Sprache auf das Instruktionsverständnis einzuschätzen?	Die geringen Sprachkenntnisse in der deutschen Sprache erschweren L. das Verstehen und Umsetzen von Instruktionen. Mithilfe von nonverbalen Instruktionshilfen gelingt es L. strukturiert an Aufgaben heranzugehen.	- Sprachstandüberprüfung und Förderdiagnostik (SFD) - Beobachtung - Übungen zu Mustern, Logik-Rätsel, sprachfreie, visualisierte Logikmaterialien

Diagnostischer Bereich	Individualdiagnostische Fragestellung	Hypothese	Methoden und Instrumente
	Wie ist der Einfluss des niedrigen Sprachniveaus in der deutschen Sprache auf die (vor-) schulischen Lernleistungen von L. einzuschätzen?	L. gelingt es mit visueller Unterstützung durch Piktogramme besser, sich Aufgaben selbstständig zu erschließen. L. überträgt Handlungsfolgen trotz visueller Unterstützung durch Piktogramme/Sprachunterstützung in der Herkunftssprache nicht auf veränderte/neue Lerninhalte.	